

tiv unberührt gelassene soziale Struktur sollte darüber nicht hinwegtäuschen. Schließlich machen die wiederholten Blutbäder, die bei dem Zusammentreffen von berittenen Adligen und zu Fuß kämpfenden Angehörigen niedrigerer sozialer Schichten stattfanden, auch die Gefährdung der ma. Gesellschaftsordnung durch den Krieg deutlich; zu Recht spricht der Vf. bei derartigen Ereignissen von „*conséquences politico-militaires catastrophiques*“ (S. 417). – Alles in allem gibt das Buch viele Anregungen und gründliche Informationen (besonders für Westeuropäer). Die Aufarbeitung wird jedoch dadurch erschwert, daß der Vf. seine Quellenzitate in unbekümmertem Wechsel entweder den Editionen oder der Sekundärliteratur entnimmt.

E.-D. H.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. M. S.	Hans Martin Schaller
A. P.	Alexander Patschkovsky	H. S.	Herbert Schneider
D. J.	Detlev Jasper	H. Z.	Helga Zinsmeyer
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	R. S.	Rudolf Schieffer
E. T.	Ernst Tremp	T. R.	Timothy Reuter
G. S.	Gabriel Silagi	W. H.	Wilfried Hartmann
H. E. M.	Hans Eberhard Mayer		